

POSTULAT von Gabriel Mäder (GLP, Adliswil), Nicola Yuste (SP, Zürich), Wilma Willi (Grüne, Stadel), Farid Zeroual (Die Mitte, Adliswil), Arianne Moser (FDP, Bonstetten), Stefan Schmid (SVP, Niederglatt)

betreffend Qualitätsanforderungen beim Einsatz von KI in der Verwaltung

Der Regierungsrat wird eingeladen einen Bericht zu verfassen, in dem die qualitativen, rechtlichen und ethischen Anforderungen an die unterschiedlichen Kategorien von KI-Systemen, welche in der Verwaltung des Kantons Zürich zum Einsatz kommen sollen, dargelegt werden. Zudem soll aufgezeigt werden, welchen Gremien der Entscheid zur Zulassung von KI-Systemen sowie der Definierung deren Einsatzgebietes zukommt und wie die langfristige Qualitätskontrolle der KI-Systeme sichergestellt wird.

Begründung:

Aus der Antwort der Regierung auf die Anfrage zum Einsatz von künstlicher Intelligenz in der Verwaltung des Kantons Zürich vom 22. September 2021 geht hervor, dass bereits einzelne KI im Kanton Zürich im Einsatz stehen und etliche Direktionen Interesse an deren Einsatz bekundet haben.

Im Gegensatz zu herkömmlichen Computerprogrammen, welche auf fixen Algorithmen basieren, zeichnen sich KI-Programme, im Sinne von komplexen Algorithmischen Entscheidungssystemen (AES) dadurch aus, dass sich die zugrunde liegende Entscheidungsbasis für den Output des Systems permanent ändert. Dies stellt nicht nur eine vertiefte Prüfung des Systems vor der Zulassung zum Einsatz voraus, sondern bedingt auch eine fortlaufende Sicherung der Qualität des Systems.

Mit dem Bericht zur Studie «Einsatz Künstlicher Intelligenz in der Verwaltung: rechtliche und ethische Fragen» von Februar 2021 der Staatskanzlei würde der Regierung bereits ein Rahmen zur Verfügung stehen, wie KIs rechtlich, qualitativ und ethisch evaluiert und beurteilt werden können. Aus der Antwort vom 22.9.2021 geht aber hervor, dass die Regierung keine konkreten Schritte zur Umsetzung aller oder einzelner Empfehlungen aus dem Bericht der Staatskanzlei plant. Diese Lücke gilt es rasch zu schliessen und Entscheidungsgrundlagen zu schaffen, welche die Anforderungskriterien an KIs klar definieren und die Zuständigkeiten festhalten, sowohl hinsichtlich der Zulassung als auch des fortlaufenden Monitorings von KIs.

Beim Einsatz von KI-Systemen gilt es neben technischen Aspekten auch ethische Aspekte sowie den Umfang des Einsatzes abzuwägen. Vor diesem Hintergrund stellt sich die Frage nach der Zusammensetzung der Gremien, welche KI-Systeme zu beurteilen und zu überwachen haben, und welche Rolle der Politik dabei zu kommt.

Gabriel Mäder
Nicola Yuste
Wilma Willi
Farid Zeroual
Arianne Moser
Stefan Schmid